



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter: **Nik. Bitta, Arad**
 Nr. 2. **Plata Plenei Nr. 2.** Telefon: 16—39. **Postfach-Konto: 87.119.**
 Nr. 2. **20. Jahrgang.** **Mittwoch, den 8. März 1938.**
 Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof :: Arad, unter Zahl 57/1938. ::

Königsworte

„Ich habe mich stets auf die große Weisheit Meines Volkes gestützt, auf die Weisheit, mit welcher dieses Volk alle Klippen unserer großen Geschichte mit-erlebt hat und Ich will auch für die Zukunft dieser Weisheit, wie auch der schaffenden Arbeit vertrauen, um Mein großes Werk, das reinste aus Meiner Seele entsprungene Ideal zu verwirklichen: Mein Vaterland auf jene Stufe zu heben, deren es sich in der zivilisierten Welt als würdig gezeigt hat!“

Verbilligung des Lebens

wegen Rückgang der Lebensmittelpreisen.
 Nach den Berechnungen des „Argus“ war das Leben im Monat Feber etwas billiger als im Jänner. Ende Jänner 1939 war das Leben 39.96mal und Ende Feber nur 39.92 mal teurer als im August 1916. Die Verbilligung des Lebens ist auf schwache Preisrückgänge bei Lebensmitteln zurückzuführen.

Anarchisten-Verhaftung in Frankreich

Paris. Die französische Volksgel verhaftete in Toulouse 3 gefährliche Anarchisten, die aus Spanien gekommen waren. Zwei von diesen stehen auf der Liste, welche anlässlich des Besuchs des englischen Königs paares in Paris als besonders gefährlich bezeichnet waren.

Die Rüstungen — ein Wahnsinn

London. Ministerpräsident Chamberlain erklärte, wenn die anderen Staaten nicht mehr Angriffslust haben als wir, muß ich feststellen, daß die wahnsinnigen Rüstungen aller Länder, unter welchen die Bevölkerung fast verblutet, auf einem Irrtum beruhen.

Bankleitung unter-schlägt die Einlagen

Der Kassener Gerichtshof verurteilte gestern den Direktor der Dacla-Bank Alexander Stern zu einem Jahr Gefängnis und 5000 Lei Geldstrafe. Der Protokurist derselben Bank Rosenhal wurde zu drei Monaten, der Buchhalter Alexander Kurist aber zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.
 Die Verurteilten wurden außerdem gemeinsam zur Rück-stattung von 3 Millionen Lei Einlagegeldern verpflichtet, welche Summe sie durch betrügerische Geschäftsgebarung an sich brachten.

Drei Minister in Temeschwar

Der Ackerbauminister in der Vol- teker deutschen Ackerbauschule

Presse- und Propagandaminister Eugen Citeanu bei den Banater Journalisten und Unterstaatssekretär Baran bei seinen Landsleuten

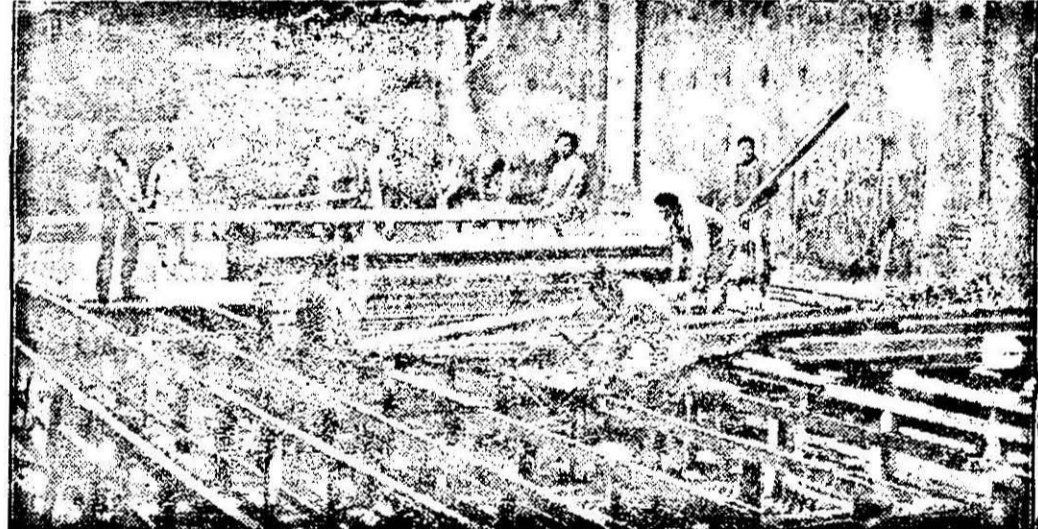
Das Banat hatte gestern hohe Gäste. Der Ackerbauminister des Landes, Nicolae Corneteanu, ist in Begleitung des Presse-ministers Eugen Citeanu und Unterstaatssekretär Dr. Colro-len Baran in Temeschwar ein-getroffen, wo er so von der Spitze der Behörden, wie auch seitens der Deutschen durch das Mit-glied des Obersten National-rates Peter Anton, Dr. Hans Mayer und Vizebürgermeister Dr. Peter Warth empfangen

wurde. Hierbei erschienen auch die Ver-treter der Pressegenossenschaft, in deren Namen Präsident Jancu Con-clatu den Presseminister Eugen Citeanu begrüßte, während in Vertretung der Minderheits-journalisten Gabriel Sarkany den hohen Gast willkommen hieß.
 Um 10 Uhr fand auf der Statthaltertschaft eine Konferenz der Landwirtschaftsvertreter statt, wo dann Ackerbauminister Corneteanu

eine große Rede hielt, in der er die Notwendigkeiten zur Hebung der Landwirtschaft hervorhob. Er betonte, daß es für den Staat die wichtigste Aufgabe wäre, für die Land-wirtschaft alles zu unterneh-men, damit der Bauernstand einen besseren Lebensunter-halt erfahre, denn dadurch würde auch im Lande selbst ein allgemeiner Wohlstand sich fassen. Beson-ders betont wurde, daß die schwäbischen Bauern im Banat



Presseminister Eugen Citeanu



So sah es noch vor kurzem in der Sigintischen Kapelle aus. Die Zimmerleute sind mit den Arbeiten für die Sitzreihen in der Kapelle beschäftigt.

den romanischen gegenüber auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet einen großen Vorsprung haben. Die Rumänen müssen demzufolge die Deutschen als Lehrmeister betrachten und nach-eifern, damit sie mit ihrer Wirt-schaft nicht zurückbleiben.
 Inzwischen waren Minister Citeanu und Unterstaatssekre-tär Dr. Baran im Journalisten-Klub erschienen. Mittags fand im Cafe Palace ein Festessen statt, an welchem seitens der Deutschen Peter Anton, Dr. Emmerich Reitter, Dr. Hans Mayer Rechtsanwalt Peter Maurus und Dr. Hans Wendel teilnahmen.

Mehr-malige Unterredungen Gafencus mit Bed

Warschau. Unser Außenmini-ster Gafencu befindet sich seit Samstag auf einem Staatsbe-such in Warschau. Schon am selben Tage hatte Gafencu mit Außenminister Bed eine Unter-redung, am Sonntag vormittag eine zweite, der Nachmittag eine dritte folgte. Um 12.30 Uhr bezog sich unser Außenminister zu Staatspräsident Moscicki in Audienz, der ihn zu Tisch be-schied, an dem auch andere Staatspersönlichkeiten teilnah-men. Die Endaus-sprache Gafencus mit Bed findet heute statt, wonach beide Außenmini-ster der Presse Erklärungen ab-gelassen werden. Samstag nach-mittag um 4 Uhr legte Gafencu in Begleitung des Botschafters Kanasobici auf das Grab des U-bekanntem Soldaten einen Kranz nieder.
 Sonntag vormittag um 10 Uhr fand auch eine Pressekon-ferenz der polnischen und ro-

manischen Journalisten, die Gafencu nach Warschau begleitet haben, statt.

Weinpreise steigen

Die Weinpreise zeigen eine steigende Tendenz. Die Ursache liegt in der Nachfrage aus Deutschland und der Tschechoslowakei.

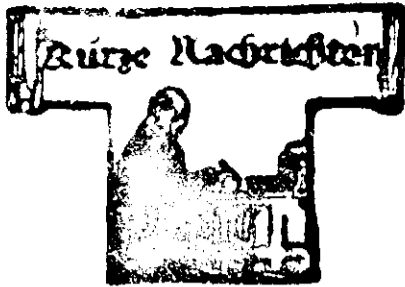
Reichsminister Goebbels eröffnete die Leipziger Messe

Deutschland muß u. wird auch leben

Leipzig. Propagandaminister Goebbels eröffnete am gestrigen Sonntag die Frühjahrsmesse. In seiner Eröffnungsrede wies er darauf hin, daß Deutschland hinsichtlich der Rohstoffe sich in einer bedeutend schlechteren Lage befindet als andere Staaten. Deshalb ergab sich die Notwendigkeit unvollständige Verfügungen zu treffen. Diese mußten jedoch im Interesse der Nation erlassen werden, denn Deutsch-land muß und wird auch leben.

Vergeßlich spöttelt man über die neuen deutschen Wirtschafts-methoden. Die Zeit brachte es mit sich, daß man gewisse alt-Theorien fallen lassen mußte.
 Die deutschen Rohstoffe, er-klärt der Reichsminister, seien keine Ersatzstoffe, son-dern besser als die Original-stoffe.
 Zum Schluß stellte Goebbels fest, daß sich an der interna-tionalen Leipziger Messe 82 Staa-ten mit 9800 Ausstellern betei-ligen.

Nachmittags wollten die ho-hen Gäste nach Arad kommen., doch erfuhr dieses Programm eine Abänderung, in dem Ak-kerbauminister Corneteanu den Wunsch hegte, so das Ban-olter Gant der Prinzessin Eli-sabeth, wie auch die Ackerbau-schule in Tschakowa und Bol-tel zu besuchen.
 In der Rundfahrt nahmen auch die bereits oben erwähnten deutschen Vertreter des Bauern-tums teil und in Boitel wurde die hohen Gäste von dem gesamten Lehrpersonal, wie auch den 112 deutschen Schülern mit Direktor Wendel an der Spitze begrüßt. Der Ackerbauminister, der in der Schweiz und Holland studierte, demzufolge die deut-sche Sprache perfekt beherrscht, äußerte sich sehr lobend über das in der deutschen Ackerbauschule, sowie in Banol, Baras und Tschakowa Gesehene.
 Aus Tschakowa zurückgekehrt reisten die hohen Gäste noch mit dem Abendzug nach Bukarest zurück.



Kürze Nachrichten
In Arab sind in die ungarische Settion der Front der Nationalen Erneuerung" bisher schon 15.000 eingetreten.

Seit dem November haben 100.000 Juden Deutschland verlassen. Die Mehrzahl wanderte in die Vereinigten Staaten aus.

Das Ackerbauministerium hat verfügt, daß nach jedem getöteten Wolf dem Ueberbringer der Haut eine Prämie von 330 Lei ausbezahlt werde.

Die C&M beabsichtigt zwischen Debau-Brad eine Eisenbahnlinie zu bauen und zwischen Wischl-Dena doppeltes Geleise zu legen.

Im Prachova-Tal ist die Typhus-Epidemie in einigen Gemeinden ausgebrochen.

Polen verlangt immer energischer afrikanische Kolonien, damit es seinen Rohstoffbedarf aus denselben decken kann.

Die Stadt Berlin mit ihren 4 1/2 Millionen Einwohnern hat nur mehr 40 Fiakerlutscher, die man als „Erinnerung“ an die Vergangenheit, wo es noch keine Taxi-Autos gab, erhalten hat.

Waut amtlicher Melbung nimmt Kanada 1000 jüdische Familien aus Europa auf, wenn sie Ackerbau betreiben.

Bei dem Hotelbrand in Galfax (Schottland) sind, laut den letzten Melbungen, 35 Tote zu verzeichnen.

Auf Intervention des Arbeitsministers Malca hat die Araber Ustrafabrik beschlossen, ihren bisherigen Arbeiterstand aufrechtzuerhalten.

Die palästinensische Judenkommission hat beschlossen, London zu verlassen, nachdem sie eine weitere Beratung als aussichtslos hält.

***) Das sagenhafte Glück der GOLDSCHMIDT-Bank hat sich wieder nachgewiesen!**

Die Tatsache, daß Marshall Göring 3 Wochen lang in Italien verbleibt, beweist, daß man in Deutschland keine außenpolitischen Verwicklungen befürchtet.

Dr. Andreas Brody, der enthaftete geflüchtete Karpathoukrainische, in sterpräsident, traf Sonntag in Ungwar ein.

In Istanbul sind einem Menschen 3 Wollentragere zum Opfer gefallen, andere 11 Häuser haben schwere Brandschäden erlitten.

Englische politische Kreise widerlegen die Nachricht, als würde es demnächst zu einer Begegnung Hitler-Mussolini-Chamberlain kommen.

Wie das Blatt „Gazeta Polska“ schreibt, verlangt Polen Kolonien zum Zwecke der Unterdrückung seiner Juden und für die Versorgung mit Rohstoffen.

Keine Uniform für Priester
Da auch die slowakischen Priester die Uniform der Hlinka-Garde trugen, hat der Bischof von Tyrnau ihnen das Tragen dieser Uniform unter Strafe verboten.

Unentschlossenheit in Polen

Ciano erzieht unklare Antworten

Was wollte Graf Ciano in Warschau kurz gesagt, Polens Stellung zu den jetzt bevorstehenden Entscheidungen im Mittelmeer und in Mitteleuropa fernern ernenn. Nicht Deutschland unternimmt diese Klarstellung, sondern Italien. Das ist vielsagend. Der römische Freund trat in Warschau als Vermittler auf u. Außenminister Bede weiß nun ganz klar, was Berlin von Polen erwartet. Die Studentendemonstrationen in Danzig und Krakau sind eine sehr vorbeigehende Antwort und man wird in Berlin den Preis nur noch höher stecken. Nicht Polen hat die Vorhand, sondern Deutschland.

Ein unentschlossenes oder gar feindliches Polen kann nichts gewinnen, aber leicht alles verlieren. Man kann in diesem Falle das russische Sprichwort etwas abgeändert gelten lassen: Deutschland ist groß und Paris klein!

Ciano soll mit sehr unklaren Antworten heimgefahren sein, aber man wird sehen, daß sich im Plan der Achsenmächte dadurch wenig ändern wird.

Japan setzt den Kaiser von Mandschukuo auf den Thron von China

London. Laut der neuesten Nachrichten aus dem Fernost hat Japan das Statut, auf dessen Grund es das besetzte China einrichten will, fertiggestellt. Eine der wichtigsten Verfügungen des Statuts ist, daß der Kaiser von Mandschukuo, Pu-It, auch auf den Thron von China gesetzt wird. Pu-It war

Temelchwarer „Gräfin“

in Bukarest verhaftet
Die Bukarester Polizei verhaftete die nach Temelchwar zurückgekehrte Hochstaplerin Grete Bachmann. Die Frau gab sich als Gräfin aus und fand Eingang in die bessere Gesellschaft, was sie dann zur Ausführung verschiedener Diebstähle ausnützte.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab, C. de Fischplatz. Telefon: 16-39
Postfachkonto 87119.
Vertretung in Rumänien: C. de Fischplatz 30 (Sa. Weiß & Gortner) Telefon 39-82.

15 Millionen Strafe für eine Mühle

Bukarest. Bei einer Ueberprüfung der Geschäftsgebarung einer Mühle, wurde in Bukarest festgestellt, daß diese seit Monaten Hunderte von Waggons leer lieferte, ohne dabei die Verbrauchsteuer zu entrichten. Auf Grund dieser Feststellung wurde die Mühle mit 15 Millionen Lei Steuerstrafe belegt.

Serbien-Jugoslawen verlangen Pensionserhöhung

Der Verwaltungsrat der Landesorganisation der Kriegsinvaliden, -Witwen und -Waisen sprach bei den zuständigen Ministern vor und verlangte die Erhöhung der Invaliden-Pensionen.

Eisenbahnlokomotive verliert die Treibräder

Klausenburg. In demselben Augenblick, als der Bukarester Schnellzug in die Station Apahida, kurz vor Klausenburg, einfuhr, sprangen die großen Treibräder der Lokomotive infolge eines Achsenbruchs ab. Einige Minuten vorher hätte dieses Ereignis die Entgleisung des Zuges und furchtbares Unglück herbeigeführt.

Pluttat eines Tobsüchtigen

Wie aus der Banater Gemeinde Gjulbez gemeldet wird, überfiel dort der Bauer Josef Kiss seine Frau im Schlafe mit einem Messer und besetzte ihr mehrere Stiche. Sie flüchtete auf die Straße und rief um Hilfe, Kiss aber stürzte sich in den Brunnen. Die Frau ist im Temelchwarer Spital, wohin man sie einlieferte, gestorben, Kiss aber verhaftet. Man nimmt an, er hat die Tat in einem Erblichsanfall verübt.

Erkennen Sie die bedeutamen Verbesserungen, die im Plane der Staatslotterie begonnen haben?
Das Rollen der Millionen
begruut bereits in der ersten Klasse durch die
20 Gewinne von je 1 Million Lei
Die Vermehrung der kleineren Gewinne von 100.000 Lei bis den zweifachen Klassen, wird die anspruchsvolleren Spieler befriedigen.
Ziehung der I. Klasse am 15. März 1939
LOTERIA DE STAT

Wie erfolgt die Papstkrönung

Vatikanstadt. Wie berichtet, wird der neue Papst am 12. März gekrönt. Die Krönung erfolgt unter prunkvollen Zeremonien in der Sixtiner Kapelle durch den rangältesten der Kardinalkardinäle, diesmal durch Cagna Romani, der mit diesen Worten die Krone dem neuen Papst auf den Kopf setzt: „Empfange die Heilige Tiara und wisse, daß Du der Vater der Fürsten und Könige bist, der Dirigent der Erdenrunde,

der Statthalter Christi auf Erden, dem in der Ewigkeit Ehre und Ruhm sei, Amen.“ Nachher setzt der Papst sich in einen vergoldeten Tragsessel, der durch 12 in Scharlachrot gekleidete Mägde aus der Sixtiner Kapelle in die Sanct Peter'skirche zur Krönungsmasse getragen wird. Dort angekommen, verbrennt der Zeremonienmeister ein Rutenbündel vor ihm mit den Worten: „Heiliger Vater, so vergeht der Ruhm dieser Welt.“ Während der Messe werden

den Papst auch die Insignien seiner Macht überreicht. Wie vor Blattschluß mitgeteilt wird, wird die Papstkrönung wegen seines bedeutend größeren Fassungsraumes am Sankt Peter'splatz stattfinden.

Grosse Kundgebungen in Amerika gegen Riesenrüstungen

Washington. Sämtliche Organisations, die gegen Roosevelts Außenpolitik eingestellt sind, veranstalteten eine riesen-

Zwei Deutsche in den Verwaltungsdienst aufgenommen

Hermannstadt. Gelegentlich der jetzt vollzogenen ersten Ernennung durch die Statthalterei des nordbatschwanischen Regierungsbezirks „Someş“ sind in den Komitatsverwaltungsdienst zwei deutsche Bewerber, und zwar Rechtsanwält Dr. Rolf R. Gallner zur Präsektur des Komitates Rösen in Bistritz und Josef M. Griesmüller zum Oberstaatssekretariat in Oberwischau des Komitates

Marmarosch ernannt worden. Dagegen konnte von den deutschen Bewerbern zum Notariatsdienst in dem Satmarer Gau keiner einziger ernannt werden, da sie nicht genügend hohe Gesamtpflichtungsergebnisse nachweisen konnten.

Die „Araber Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

„zerbrech“ mir den Kopf



Über die „tragische“ Zerstörung des Britischen Museums, das in England die Glöhe ausgefordert sind. Es scheint kann dies das konservative Land samt seiner Bevölkerung ist auszuhalten und es wurde nun „lobenswerter“ und „vielleicht“ lebender“ Beschluß gefaßt. Dieser sagt nämlich, daß das Britische Museum beschloß, rund tausend Glöhe 80 verschiedene Gattungen, bis ab zu bringen. Man glaube nicht, nun Betraute dieser ernstlichen wissenschaftlichen Stelle sich auf die übrige Europa machten, um 1000 Glöhe zu sammeln. Nein! man hat ganz einfach von einem schlagwerkfähigen, d. h. vom Professor Anderson an der Oregoner Universität die Glöhe angefordert. Nachdem der Professor die kleinen Insekten züchtet — ob im eigenen oder wo anders, bleibe jetzt dahingestellt — konnten die 1000 Glöhe; allgemeinen Zufriedenheit und higen Tuden der Engländer ins Land gebracht werden. Zu welchem Zweck weiß man natürlich noch nicht.

Über die vielen Reformen, die in der Welt immer wieder aufgeführt werden. So gibt es Reformen im Gehen oder Schwimmen, Skifahren und Fliegen, ja sogar im Essen und Trinken, wie auch im Tragen und Hungern. In Czernowitz wurde aber ein neuer Reform aufgeführt. Eine Strafanstalt hat nämlich den Reform erzielt, die 17. Forderung zu erhalten und schließlich die weitere Vertagung zu erfahren. Dabei handelt es sich um eine kleine Unterschlagung eines Bauförderung in der Höhe von 4 Millionen. Freilich ist das eine unheilvolle Summe für den Einzelnen, aber unter Verschlagungen, Schiebereien und Spindeldieben waren wir ja immer gewöhnt. Wie es scheint, stehen im Hintergrund auch andere Momente, die so kann es vielleicht bei der Tagelohnung doch zu einer endgültigen Verhandlung kommen.

Über die, wie schlau es die indische Provinzialregierung anstellen will, um die bei der „Trockenlegung“ der Stadt Bombay verlorenen Steuerbeträge doch zu retten. Wie man nämlich weiß, hat der Finanzminister mitgeteilt, daß ab August die Stadt Bombay den Alkoholgenuss beschaffen werde. Bloß Europäer dürfen auch weiterhin Alkohol konsumieren und zwar zuhause und sie müssen sich hierzu eine Lizenz beschaffen, die natürlich gut besteuert wird. Durch die Maßnahmen des Alkoholverbotes wird ein jährlicher Einnahmeverlust von 1 Million Pfund auftreten, doch soll dies durch eine dreiprozentige Steuer auf allen Grundbesitz und durch Sondersteuer auf Baumwoll- und Seidenfabrikate wieder gutgemacht werden. Schließlich will man — und das setzt der ganzen Geschichte die Krone auf — eine Steuer auf Kreuzworträtsel auswerfen. Wie es scheint, will man den Bewohnern von Bombay verlässen, das Rätsel um den Staatshaushalt selbst zu lösen. Die Kreuzworträtselliebhaber aber sagen, es wäre ein trockener Humor der Regierung.

Über das Stilleben in einem türkischen Kaffeehaus, das sicherlich auch in amerikanischen Wildwest allgemal eine „Bewunderung“ erzielt hätte. Da man in dem Städtchen Meze, in der



Keine Titelabänderung der deutschen Zeitungen

Leineschwar. Bei Generalsekretär der Statthaltertschaft Dr. Georg Ciupe intervenierte seitens der Volksgemeinschaft Peter Maurus in Angelegenheit der „Wesitzer Zeitung“. Das Blatt, das bereits im 54. Jahrgang steht und somit zu den ältesten deutschen Blättern des Banates gehört, wurde von der Zensur aufgefördert, seinen al-

ten deutschen Namen aufzugeben und als „Wesitzer Zeitung“ zu erscheinen.

Peter Maurus wies daraufhin, daß der Gebrauch unserer deutschen Ortsnamen erlaubt ist und daß auch alle anderen deutsche Blätter mit deutschem Kopf erscheinen können.

Generalsekretär Dr. Ciupe erwiderte sofort die Angelegenheit.

Der Drauziger Komitatspräsident wird der Zensur die Weisung zu erteilen haben, daß das Blatt mit deutscher Ortsbezeichnung erscheinen kann.

Unverständlich ist es uns nur noch, warum die an der „Quelle“ sitzenden „Banater Deutsche Zeitung“, „Extrapost“ u. „Neueste Nachrichten“ mit reinromä-

nischem Text im Titel erscheinen und nicht die Gleichberechtigung mit den siebenbürger deutschen Zeitungen verlangen.

Kaufen Sie ein glückliches Goldschmidt-Los!

Der Glöchner von Ivanyiza als Wetterprophet

Einen eigenartigen Wetterbeobachter hat das Dorf Ivanyiza in Jugoslawien, unweit von Belgrad, in seinem Glöchner Dobrosav Mihuskovitich. Und woher er sein Wissen nimmt? Aus den Tönen seiner Kirchturmglöche. Andere hören nichts als eine Kirchenglöche, wie man sie überall hört, aber sein Gehör ist anders als das

Rückentwicklung der Krankheit des Ministerpräsidenten

Bukarest. Auf der Patriarchale sind gestern abend Nachrichten eingelaufen, daß Ministerpräsident Patriarch Dr. Miron Cristea, der bekanntlich zur Erholung im Ausland weilte, vom Professor für Herzkrankheiten, Charles Laurin, zusammen mit dem städtischen Leibarzt des Ministerpräsidenten, Prof. Mitaceanu, untersucht wurde. Die Krankheit des Ministerpräsidenten entwickelt sich zurück, doch muß er sich eine Erholung gönnen.

Die beste Einkaufsquelle bei der Firma

JOSEF MUZSAY

Uniformen für Strajeri!

Table listing uniform items and prices: Komplette Uniform bei 500, Hose 580, Gummimantel 650, Grünes Bodent 900, Windjacke 750, Salon-Gelbe 2200, Elegantes Modelkostüm 1400, Ueberzieher 1600. Mercur-Bücheln sind gültig.

Dreifähriger Mord aufgedeckt

Schäßburg. Vor drei Jahren wurde der Einwohner Johann Sütt aus Bladenmarkt-Balaufer an der Kleinen Kofel im Garten erhängt aufgehängt. Man nahm damals an, daß Sütt Selbstmord begangen habe. Gestern wurde nun der Genbarmerie die Anzeige erstattet, daß Sütt von seiner 34-jährigen Frau und deren Geliebten, Johann Demeter, ermordet worden war. Die beiden gestanden und wurden der Staatsanwaltschaft übergeben.

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zeitung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch durch andere bestellen lassen und neue Leser — Mitkämpfer — werben...

Kaufet Lose der Staatslotterie mit Vertrauen bei COLECTURA OFICIALA Cluj, Str. Reg. Maria 48. Cluj, Arab, Str. Bra-tianu 8.



Das blonde Glück am Senegal

Roman von Hans Reinholz

(31. Fortsetzung.)

„Nein“, lachte Henderson „Rannibalen gibt es hier zum Glück nicht. Aber merken Sie es sich, die Schwarzen fühlen sich beleidigt, wenn man nicht genügend Appetit mitbringt. Sein Negermahl ist mitunter recht ausgedehnt. Befolgen Sie lieber meinen Rat und essen Sie vorher nichts, damit Sie nachher wirklich Hunger haben.“

Die beiden Neger hatten sich inzwischen in schnellem Lauf entfernt. Es dauerte kaum eine Stunde, als sie wieder erschienen. Auch diesmal blieben sie in respektvoller Entfernung vom Lager der Weißen stehen.

Henderson stand auf. Die beiden Neger gestikulierten heftig und bedeuteten ihm näher zu kommen.

Als er wieder zu Ursula und Wentworth zurückkehrte, sagte er:

„Wir sind also wirklich etliche Laden worden. Aber die beiden Boten des großen Königs Tombu wollen vorher die Geschenke sehen, die wir für ihn mitgebracht haben.“

„Geschenke?“ fragte Wentworth verblüfft, „ja — was geben wir denn dem schwarzen Satansbraten?“

Henderson wühlte schon in ihrem Gepäck herum.

„Was ist denn das hier?“ fragte er und zog eine dunkelrote, breite Schärpe hervor.

„Oh Gott“, sagte Ursula lechzend, „das ist der Gürtel von meinem Abendkleid, der auch weiß Gott, welchen Weg in das Gepäck hineingeraten ist.“

Henderson nickte. „Für König Tombu wird das ein ausgezeichnetes Geschenk sein“, sagte er, „eine rote Schärpe zur großen Königs gala macht sich immer gut!“

Er legte die Schärpe beiseite. Es fanden sich noch andere Sachen, die gut zu gebrauchen waren. Ein Salzstreuer war darunter, mehrere bunte Tücher und ein silberner Füllbleistift, ohne Bleiminner.

Henderson brachte alles zu den beiden Negern und breitete es vor ihnen aus. Sie betrachteten neugierig die schönen Dinge und nickten dabei lebhaft. Gleichzeitig schrien sie wieder auf Henderson etwas ein.

„Was ist nun los?“ rief Wentworth ungeduldig zurück.

„Waden Sie Ihre Sachen zusammen und bestreiten Sie Ihren Esel“, gab ihm Henderson zur Antwort, „die beiden Neger werden uns in das Lager des Königs führen.“

Der kleine Zug setzte sich wieder in Bewegung. Voran schritten jetzt die beiden Neger, ihnen folgte Henderson, der an einer langen Peine die beiden Tragtiere führte. Den Abschluß bildeten Ursula und Wentworth.

Nach einer halben Stunde sahen sie hinter einem Hügel leichten Rauch aufsteigen. Henderson drehte sich um.

„Gleich sind wir da“, verkündete er, „dort wo der Rauch aufsteigt, ist vermutlich das Lager.“

Raum hatten sie den Hügel erreicht, als sie von einem ohrenbetäubenden Lärm empfangen wurden. Auf merkwürdiger Trommeln und hohlen Baumstämmen vollführte eine Anzahl

(Nachdruck verboten.)

Neger einen Hüllenspektakel. „Da werden wir also gleich mit der ganzen Regimentsmusik empfangen“, lachte Ursula.

„Mir wäre lieber, wenn mir das alles erst hinter uns hängen“, gab Wentworth zurück, „ich weiß nicht — mir behagt die ganze Geschichte wenig.“

Es erwies sich, daß sie ein Negerdorf vor sich hatten, das durch Aufstellen von zeltähnlichen Hütten zu einem Lager erweitert worden war. Einige nackte Negerkinder liefen ihnen schreiend entgegen, während die Krieger sich etwas zurückhielten. Die meisten von ihnen hockten vor ihren Hütten und ließen den Zug, den sie neugierig musterten, schweigend vorbeiziehen.

Vor einer größeren Hütte machten die beiden Neger, die bisher den Zug geführt hatten, Halt und bedeuteten mit Zeichen, in dieser Hütte zu warten. Die Hütte lag inmitten des Dorfes. Sie war leer und nun mit einer Anzahl Bambusmatten ausgefüllt.

„Jetzt müssen wir uns mindestens noch eine Stunde gedulden“, erklärte Henderson, „so lange dauert es bestimmt, bis König Tombu sich zu unserem Empfang gerüstet hat.“

Ursula nahm den weißen Trodenhut ab und schüttelte der blonden Haarschopf, der nun wie eine lichte Wolke um ihr junges, braungebranntes Gesicht lag.

„Sie wollen wohl auf den großen König der Mambas Einbruch machen?“ lachte Wentworth, „nehmen Sie sich in acht, Fräulein Wendt, daß der alte Anabe Sie nicht zur Königin führt...“

„Keine Angst“, mischte sich Henderson ein, „soweit ich weiß, hat er schon dreißig Frauen...“

„Und zur Königin Nr. 31 fühle ich mich bestimmt nicht berufen“, sagte Ursula lächelnd.

Endlich erschienen wieder die beiden Neger. Jetzt aber trugen sie Speere in der Hand, und sie bedeuteten den Weißen, die Gewehre in der Hütte zurückzulassen. Nur daernd kam Henderson der Aufforderung nach, und Wentworth konnte dabei einen Fluch nicht unterdrücken.

Die Neger begleiteten die drei Weißen wie Herolde durch das Lager zum Platz des Königs.

Der König saß inmitten seiner edelsten Krieger und sah voller Neugierde den weißen Leuten entgegen. Er hockte wie alle anderen Neger auf den Fersen seiner Füße. Um die Hüften trug er an einer blinnten Schnur einen Lendenschurz. Zur Reiter des Lagers hatte er außerdem einen flechtigen Frack angezogen, dem der linke Kermel fehlte.

Henderson hielt eine kurze Rede im Eingeborenenidialekt und breitete die Geschenke vor dem König aus. Tombu nickte und probierte sofort die rote Schärpe an. Sie gefiel ihm ausgezeichnet.

Uebrigens hatte Wentworth noch ein besonders schönes Geschenk für den König gefunden, ein kleines Koffergrammophon. Er hielt nun an den König eine Ansprache in englischer Sprache.

(Fortsetzung folgt.)

Temeschwarer Lehrlingschulen - ohne Geld

Der Leiter der Temeschwarer Lehrlingschulen Prof. Stefan Costea erschien heute beim königlichen Statthalter Dr. Alexander Marta in Aubienz und bat, die Statthalterchaft möge den Lehrlingschulen jährlich eine Subvention von wenigstens 500.000 Lei gewähren.

In den Lehrlingschulen werden jährlich 1500 Lehrlinge und

500 Lehrmädchen unterrichtet. Für die Aufrechterhaltung der Schulen wird ein Jahresbetrag von 2 Millionen 295.000 Lei benötigt. Erhalten die Schulen weder von der Stadt, noch vom Ministerium und der Statthalterchaft eine Unterstützung, so werden sie am 1. April gezwungen sein, ihre Pforten zu schließen.

Prager Mustermesse

12.-13. März 1939

das Schaufenster der neuen Tschecho-Slowakei. Günstige Einkaufsquelle in allen Branchen. Fahrtermässigung auf allen Bahnen. Gratisvisum und Legitimationen beim Konsulat und allen Reisebüros.

Berwegener Einbruch und Mordversuch in Siegmundhausen

Der eine Täter konnte kurz nach der Tat festgenommen werden

Arad. In der Nacht von Sonntag auf Montag trug sich in der benachbarten Gemeinde Siegmundhausen ein berwegener Einbruch und Mordversuch zu. Nach Mitternacht erwachte der Landwirt Ludwig Menrath, der am Maroschuser sein Haus hat, auf ein Geräusch, das aus dem Nebenzimmer kam. Als er das Speisezimmer betreten wollte sprang ein hochgewachsener Mann gegen ihn, der in der rechten Hand einen Revolver hielt. Menrath schlug die Tür zu, sperrte diese ab und stürzte durch eine andere Tür ins Freie, wo er um Hilfe rief. Es kamen auch zwei Polizisten herbei, die die Verfolgung der entflohenen Verbrecher aufnahmen. In der Nähe der Festungsbrücke konnte der eine Polizist die beiden

Männer einholen. Diese flüchteten jedoch und erst nachdem der Polizist mehrere Schüsse abgab, konnte der eine Mann gefasst werden. Man brachte ihn zur Polizei, wo es sich herausstellte, daß er wegen ähnlichen Handlungen bereits 3 Jahre Kerkerstrafe abgebüßt hat. Er ist mit dem nach Großwardein zuständigen Zudebäderegehilfen Julius Toth identisch. Sein Mittäter wird gesucht.

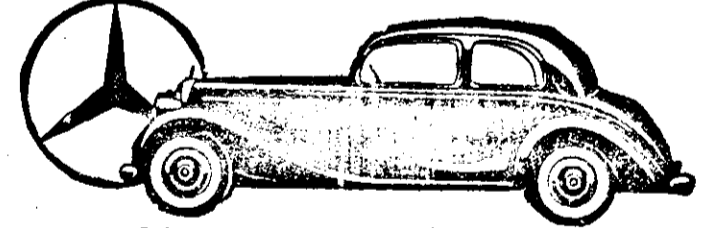
Wegen Übersiedlung verkaufe zu jedem annehmbaren Preise

Bársony

Tricotagewarenhaus, Arad

MERCEDES-BENZ

die führende Marke mit der herrlichen Voll-Schwingachsen-Verordnung



Personenwagen, Lastwagen, bester Kundendienst, Großes Ersatzteilager.

Vertreter: Gebrüder Friedrich A.-G. Temeschwar IV., Buh. J. G. Duca Nr. 27.

Die deutschen Kandidaten für die „Front der nationalen Erneuerung“ in den Komitaten

Temeschwar. Gelegentlich des gestrigen Ministerbesuches wurden seitens der Deutschen Volksgemeinschaft auch folgende deutsche Kandidaten für die „Front der Nationalen Erneuerung“ usw. für die Abteilung Bauern und Arbeitern vorgeschlagen:

- Sekretär für das Arader Komitat wird Lorenz Leichert aus Neuarab;
 - für das Temeschwar Komitat: Dr. Hans Wendel;
 - für Karasch: Hans Karl Schöner aus Stalerdorf;
 - für Severin: Epp Schoger u. für Viehzucht in Temesch-Torontal: Dr. Josef Rappes, Tierarzt aus Neusanktanna.
- Die amtliche Ernennung, der

seitens der Volksgemeinschaft vorgeschlagenen Kandidaten ist schon in den nächsten Tagen zu erwarten.

Erdbebensfische

Japan, das am häufigsten von Erdbeben heimgesuchte Land der Erde, hat in seinen Binnenseen eine Fischart, die wegen ihrer Empfindlichkeit für seismische Bewegungen den Namen „Erdbebensfisch“ führt. Hier bis fünf Stunden früher als der künstliche Seismograph zeigen die Fische ein drohendes Erdbeben an.

URANIA-KINO ARAD, Tel. 12-32

Der schönste Musikfilm aller Zeiten!

„Der große Walzer“

Aus dem Leben Johann Strauß mit dem Siegeslauf seiner Walzer

In den Hauptrollen: Sülze Rainer, Fernand Graver und Miliza Korjus.

460.000 Gedendbäume angepflanzt

Wie aus Focani berichtet wird, wurden in 60 umliegenden Gemeinden insgesamt 460.000 Bäume, vorwiegend Ruß- und Eichenbäume zu Angebenden an die neue Verfassung gepflanzt.

Flektiphus im Komitat Brahova

In der Gemeinde Comarni Komitat Brahova, wurden einige Fälle von Flektiphus festgestellt. Die Behörden haben Maßnahmen getroffen, um einer Epidemie vorzubeugen.

Zur Beachtung der Käufer verschöner Warenartikel!

Mit Rücksicht auf die Verteilung von

„Kilometer-Tickets“

die den Käufern das Recht zur Ortsfahrt auf den rumänischen und fremden Staatsbahnen geben, mit

Den Käufern empfohlen

in solchen Geschäften ihren Einkauf zu besorgen, die im Verhältnis zum Einkauf auch

„Kilometer-Tickets“

ausfolgen. Diese Tickets werden unentgeltlich in gültige Eisenbahnkarten umgetauscht, sei es durch das Bureau des Orient Kurist in Bukarest, S. A. R. in Temeschwar IV., B. Carol 24, durch Postsendung oder aber durch die Vermittlung des Kaufmannes, der die Tickets ausfolgt. Verlangen Sie überall Kilometer-Tickets, sammeln Sie diese, denn Sie geben Ihnen die Gelegenheit, auf die größte Eisenbahnfahrt zu unternehmen.

Allgemeine Kaufleute, die solche Kilometer-Tickets ausfolgen, haben in ihren Schaufenstern Tafeln ausgestellt, die die Verteilungspläne anführen. Mit diesen Kilometer-Tickets können Sie auch an der Kollektivreise teilnehmen, die seinerzeit veranstaltet wird.

Sammeln Sie die Kilometer-Tickets und Sie sichern sich die Gratisfahrt auf der C. F. R.

264 Ausländer aus Rumänien ausgewiesen

Das Fremdenkontrollamt der Sicherheitspolizei hat im Monat Feber neuerdings 264 fremde Staatsbürger aus Rumänien ausgewiesen. Darunter befinden sich 67 Magyaren und 4 Deutsche.

Wußten Sie schon?

- daß Gelbölber wieder schön werden, wenn man sie mit Watte, die man in Beinöl getaucht hat, abreibt;
- daß man Fensterleber in Salzwasser reinigt;
- daß Lackleder wieder schön wird, wenn man es mit einer halbierten Zwiebel abreibt und danach poliert;
- daß man Koffine beseitigt, indem man sie in kochendes Zitronenwasser hält und dann warm nachwäscht;

Vergessen Sie nicht die 18 erinnern!

Das Finanzministerium verlaubbart, daß die Pensionisten bei Behebung ihrer Ruhegehälter nicht verpflichtet sind, ihre Staatsbürgerschaftspapiere vorzuzeigen. Dies bezieht sich nur auf jene Pensionisten, denen man die Staatsbürgerschaft aberkannt hat.

Furchtbare Bluttat

eines aus Frankreich ausgewiesenen polnischen Arbeiters

Metz. Durch Artliebe auf den Schädel ermordete der polnische Arbeiter Pirat in Wittenheim im Elsaß seine Frau und vier minderjährige Kinder. Pirat, der in den Kalkgruben von Wittenheim beschäftigt war, hatte am Generalfest vom 30. November teilgenommen und, wie alle beteiligten Streikenden fremder Nationalität, einen Ausweisungsbefehl erhalten, der ihm dieser Tage zugestellt wurde.

Wahrung Brunnenbohres!

Der Kompositoren in Jahrmarkt-Ghiarmata läßt einen arbeitsfähigen Brunnen bohren. Garantiefähige Reflektanten mögen sich beim Kompositoren melden.

Vollstreckung des Todesurteils an einem Gattenmörder

Berlin. Gestern wurde der am 14. Mai 1904 geborene Karl Klocker aus Ubers (Tirol) hingerichtet, der vom Schwurgericht in Innsbruck wegen Mordes zum Tode verurteilt worden war. Klocker hatte im Juni 1937 seine 45-jährige Ehefrau Mathilde geborene Ebersharter mit Strichnadel vergiftet und sie in der Nacht zum 9. Mai 1938 mit Blausäure getötet, weil sie seinem ehebrecherischen Verhältnis mit einem jungen Mädchen im Wege stand.

Iren im Hungerstreik

London. Im Brighton-Gefängnis zu London sind mehrere Iren, die unter dem Verdacht, Bombenanschläge ausgeführt zu haben, verhaftet worden und in den Hungerstreik getreten. Insgesamt befinden sich 19 Iren in diesem Gefängnis.

Banater Getreidemarkt

Weizen 78 kg mit 2 Prozent	410	Sei
Mais	315	•
Futtergerste	400	•
Braugerste	400	•
Safer	440	•
Rleie	310	•

per 100 Kilogramm.

Für die schlichten Vormittagskleider

*) und die besonders für die Jugend geschaffenen Kleider aus Leinen oder Schantungseide behauptet sich auch weiterhin der knappe sportliche Stil. Sehr vielfältig in Stoff und Façon sind die neuen Kostüme. Auch die Mäntel bieten eine erfreuliche Auswahl reizvoller Schnitte. Für die sommerliche Ferienzeit bleibt das lustige Dirndlkleid das A und O, nicht nur für das junge Mädchen, sondern auch für die noch jugendlich reife Frau.

Ueber solette Strand- und Badekleidung, schicke Blusen und Röcke und vieles andere hat der nützliche Beyer's Modelführer für Frühjahr und Sommer noch manches zu sagen. Es ist für RM 1.60 überall zu haben und enthält auch einen großen Schnittmusterbogen mit vielen ausgewählten Modellen.
Beyer's Modelführer Band 2 Kinderkleidung, der 24 Seiten stark ist und RM 1 kostet, bringt etwa 240 Modelle für Mädchen und Knaben. Auch er wird durch einen reichhaltigen Schnittmusterbogen ergänzt.

Deutsche Truppensendungen nach Afrika ein Märchen

Rom. Die Nachricht der Auslandspresse, daß sich im Mittelmeere 20 deutsche Unterseeboote befinden und zur Verstärkung der italienischen Truppen bei Dschibuti und an der Grenze Tunesiens deutsches Militär in Kolonialuniform entsandt worden seien, wird durch die Stefani-Agentur als ein böswilliges Märchen erklärt.

Der diplomatische Schriftleiter der Stefani-Agentur fügte hinzu: „Wir sind dessen sicher, daß es sich hier um einen neueren Angriff der Kriegsbeher handelt.“

Prüfungen der Gärtner u. Baumschulbesitzer

auf 22. März verschoben
Lemeschwar. Für gestern war die Fachprüfung der Gärtner

Keine Vorauszahlung der Gasmasten

Abkommen zwischen dem Staat u. den Gasmastfabriken

Bukarest. Um die Gasmasten für die Zivillbevölkerung liefern zu können, kam zwischen dem Luftfahrt- und Marineminister General Paul Teoborescu und den in Betracht kommenden Fabriken folgende Vereinbarung zustande:
1. Der Preis der Gasmasten wurde fühlbar herabgesetzt.
2. Die Masten werden den Arbeitern geliefert, ohne daß der Preis im voraus erlegt werden mußte.
3. Die Bezahlung der Masten geschieht in monatlichen Raten, so daß die laufenden Bezüge des Angestellten nicht zu stark belastet werden.
4. Die Fabriken nehmen unverzüglich die Herstellung der Masten auf und arbeiten intensiv.
5. Der Staat muß den Fabriken keinen Vorstoß geben.

aus den Komitaten des Banates, aus Krab, Hunedoara und Bihar waren mehrere hundert Kandidaten erschienen, doch wurde die Abhaltung der Prüfung in Anbetracht der Umstände und da nicht alle Kandidaten die erforderliche Schriften hatten, verschoben.
Die Prüfungen für die drei Banater Komitate finden in Lemeschwar vom 20. bis 22. März, für die Kandidaten der Komitate Krab, Hunedoara und Bihar vom 23. bis 25. März in Krab statt.

Urteil in einer Gatzfelder Gründungsangelegenheit

Noch vor einigen Jahren hat der Gatzfelder Landwirt Michael Martin bei der Gründung der Robert Manzlin Aktiengesellschaft von einer Bank den Betrag von 926.000 Lei behoben, doch da die Aktiengesellschaft im Herbst 1928 in Konkurs geriet, stellte er sich auf den Standpunkt, daß er für den Betrag nicht mehr

aufkommen muß, nachdem die Zahlstelle der Aktiengesellschaft sich ebenfalls in dieser Bank befand. Das Gericht hat aber Martin zur Zahlung von 1 Million 66.000 Lei verurteilt. Infolge Appellation gelangte die Angelegenheit vor den Appellationshof, wo das erstinstanzliche Urteil bestätigt wurde.

Luftverkehr Arad—Bukarest—Paris oder Berlin in einem Tag, ab 16. April

*) Wie aus Bukarest gemeldet wird, ist zwischen der rumänischen Flugverkehrsgesellschaft S. A. R. C. S. und der „Air France“ eine Vereinbarung zustande gekommen, laut welcher der direkte Flugverkehr Bukarest—Paris eingeführt wird. Das erste Flugzeug, welches den Verkehr auf dieser Linie eröffnen wird, verläßt am 16. April morgens Paris und wird nachmittags um 6 Uhr in Bukarest eintreffen. Am 17. April werden auch die Flugzeuge der LARES eingeseht, so treffen auch die Flugzeuge der polnischen Flugverkehrsgesellschaft S. O. L. in Bukarest ein, welche die direkte Verbindung Warschau—Athen über Ungarn und Jugoslawien herstellen, wodurch die längste europäische Flugverkehrslinie von 1600 Kilometer regelmäßig besolgen wird. Jetzt wird diese polnische Fluglinie aber über Rumänien führen und Anschluß an die Flugzeuge der LARES haben.

Die Flugverbindung Bukarest—Berlin wird auch als direkte Linie über Budapest eingerichtet, so daß man auch Berlin aus der rumänischen Hauptstadt an einem Tage erreichen kann.

In Klausenburg sollen 250 Häuser geschleift werden
Klausenburg. Der Stadtrat verfügte, daß ungefähr 250 kleine Häuser in der Nähe der Fellegbar, die den Gesundheitsvorschriften nicht entsprechen, binnen 30 Tagen abzutragen sind. Die Besitzer haben dagegen Berufung eingelegt.

Wetter im März

Unser „Sandsmann-Kalender“ prophezeit für Monat März folgendes mutmaßliche Wetter: Anfangs kaltes Wetter des Morgens und abends taut es, 8. und 9. Regen und Schnee durcheinander, 10. bis 21. kalt. Den 21. früh pflegt es zu frieren, die Tage aber sind meist schön.

Auto tötet 5 Straßengänger 20 Personen schwer verletzt

Newport. In Boston entgleitete ein Straßenbahnwagen und fuhr mit aller Wucht wider einen am Rade des Gehsteiges stehenden Baum. Fünf Straßengänger wurden getötet, 20 schwer verletzt.

Berührung in Grabay

In Grabay hat sich Peter Hartmann aus Lemeschwar mit Fräulein Seblat verlobt.

Keine Kriegsgefahr?

England kann nur 100.000 Mann auf das Festland schicken

London. Wie das Blatt „People“ meldet, habe der englische Generalstab für den Kriegsfall auf dem europäischen Festlande Frankreich nur eine Expeditionstruppe von 100.000 Mann versprechen können. Dies ist weniger als das Expeditionskorps, das England

im Jahre 1914 Frankreich zur Verfügung gestellt hatte. Dafür soll England versprochen haben, die 100.000 Mann mit allen verfügbaren motorisierten Kampfmitteln auszurüsten. Das englische Expeditionskorps würde unter französischem Befehl gestellt werden.

Rückgabe der Kompositoren-Gutweiden an die Gemeinden

Lemeschwar. Beim königlichen Residenten Dr. Alexander Martia sprach gestern eine Deputation der schwäbischen Kompositoren in Angelegenheit der Selbstverwaltung der Gutweiden und auch was die Vätertiere anbelangt vor.

Daß die Selbstverwaltung in den deutschen Gemeinden überall nützlich und ordnungsgemäß ist, wie denn der Bauer selbst am besten für die Tiere sorgt, woraus folgt, daß die Belassung der Kompositoren und die Selbstverwaltung der Gutweiden auch vom allgemeinen landwirtschaftlichen Gesichtspunkt aus begründet erscheint.

Das Verlangen geht dahin, daß die Kompositoren belassen bleiben und so auch weiterhin der zweckdienlichen und zielbewußten Erhaltung und Ausnützung sowie der Förderung der Viehzucht dienen mögen. Se. Excellenz verwies darauf, daß laut den eingelaufenen Berichten die Kompositoren ihre Aufgabe nicht ganz erfüllen und der Plan besteht, daß mit dem neuen Rechnungsjahr — also mit dem 1. April 1939 — jene Gutweiden, welche von den Kompositoren nicht freiwillig an die Gemeinden übergeben werden, in die Gemeindeverwaltung übergehen sollen.

Die Gemeinde hat ihren Vorsteher, der Bezahlung erhält und so auch für die Erhaltung der Gutweide sein Augenmerk haben muß.
Die Abordnung fährt aus,

MEIN HALS IST STARR VOR SCHMERZEN



— Was hast Du getan, dass meine Halsschmerzen so rasch vergangen sind?
— Ich habe das einzige wirksame Mittel angewendet: Ich habe Dir eine Einreibung mit Carmol*) gemacht.

Warum sich die Bauern keine Schuhe kaufen können

Der bekannte Schuhfabrikant Mociornitza hielt gestern in Bukarest einen Vortrag über das Problem der Verbilligung von Schuhen. Der Fabrikant führte aus, daß die Schuhe wesentlich billiger hergestellt werden könnten, wenn man die Einfuhr von

Rohhäuten begünstigen würde. Die Schuhe würden dann auch für die Bauern erschwinglich sein, die heute zum größten Teil entweder barfuß oder aber in minderwertigen Rautschuhsopantzen herumgehen.

Rumänien's Interesse für den Rhein-Main-Donau-Kanal

Bukarest. Anlässlich einer Sitzung des soeben gegründeten Obersten Rates für Transport- und Tarifwesen wies der Verkehrsminister auf die Notwendigkeit hin, das rumänische Verkehrsnetz auszubauen. Es sei notwendig, sich betätigen auf die großen Verkehrserschließungen einzustellen, die durch die gewaltigen deutschen Kanalbaupläne in Südosteuropa zu erwarten seien.

Der Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals sei für Rumänien höchst wichtig und werde einen großen Verkehrsaufschwung mit sich bringen. Auch für die Erschließung der rumänischen Bodenschätze sei der Ausbau der Verkehrswege von größter Bedeutung. Vordringlich sei der Bau von guten Fernverkehrsstraßen, da Rumänien nur eine einzige asphaltierte Autostraße besitze.

Kleine Anzeigen

1 Bogen das Wort, festgedruckt 2 Bogen, kleinste Anzeige 15 Bogen. Der Preis ist vorausbezahlt. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Amstörfer-Josefstadt, Str. Brattana 30 (Weiß & Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Briefe sind in Rücksicht auf die Redaktion zu richten.

Weiß & Götter

vertrieben von
Maisleber
vertrieben von

195 Hektoliter Wein, 1928-1935-er, Milagroscher Rebschneide, in größerem Quantum zu verkaufen bei Michael Böcker, No. 211 Banatul-nou (Sub. Arab.).

Wasserpumpe, dreireihig, zu verkaufen bei Josef Dill, Schmelzmeister, Gangu (Sub. Arab.).

25 bis 30 Metergerader Stahlschrauben zu verkaufen bei Johann Lubina, Secura-Road No. 104.

Ein 6-er MAB Drehschiff und ein 6-er Mollson-Dampfkessel, stabil, zu verkaufen bei Anton Schneemann, Bata, Sub. Severia.

Wichtigster, in Klein- und Großformat, für Milchbänder, Genossenschafts- oder Adressen mit Monatsabrechnung, Wappenstein (Vergament) für Buttererzeuger zum Preise von 66 bei per kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab.

Obermüller zu Handlungsbüro wird für sofortiger Eintritt gesucht. Angebote an Bruder Schmidt, Wähle, Siria, Sub. Arab.

Rabtopparat 4+1, mit Akkumulator komplett in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein „Hoffers-Schwanz“ Selbstwinder Drehschneide, 8 HP, mit Zahntrieb und komplett mit Motor, verkauft die Lubiner Dampfwerkzeugfabrik. Näheres bei Nikolaus Bogal, Severia.

3 gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Cornis-Gardendächer, zu verkaufen bei der Oekonomik Durchg., Sofronia Sub. Arab. Dortselbst sind auch 2 Stück prächtige Wirtshäuser zu verkaufen.

Ein 6-jähriges, kräftiges, gauner Korkkubengest, mit Zertifikat zu verkaufen bei Bruder Richter, Gipsfabrik, Balotva.

Gebrauchte Gardendächer verschiedener Fabrikate und Ausgaben zu verkaufen. Sador, Schlossermeister, Alexanderhausen-Sandra.

Junges Friseurgeschäft wird per sofort gesucht. Briefliche Offerte an Rudolf Rögge, Friseur, Gurahoni (Sub. Arab.).

Bestellungs deutsche Ergebnisse wird zu einem 4-jährigen Knaben gesucht. Frau Major Leoberscu, Arab, Placa Komet No. 1.

Junges, deutsches Dienstmädchen wird per sofort gesucht. Josef Schindl, Arab-Grabsitz, Str. Karamel 124.

9 Stück 7 Wochen alte Vorkühlerwerke zu verkaufen. Arab. Str. Duhaj No. 124.

Schreiberei
in großer Auswahl für alle Gelegenheiten bei
Josef Deutsch
Bismarck, Kampthaus (nahe bei Hofstraß 100).

Große Ereignisse in Madrid

Negrin gefangen, die Macht in den Händen eines Militärrates

Die Ereignisse in Valencia-Spanien nehmen von Tag zu Tag an Bedeutung zu. Sonntag hat sich in Madrid eine bedeutende Aenderung ereignet.

Der bisherige Ministerpräsident Negrin wurde gestürzt und mit ihm die gesamte Regierung, während die Macht ein sogenannter Landesverteidigungsrat übernahm, an dessen Spitze der Oberbefehlshaber der Armee, General

Cassado steht. Auf seinen Befehl wurde auch Negrin festgenommen, um seine Flucht zu vereiteln.

Die Aenderung teilte der republikanische Sender in Madrid mit. Der Verteidigungsrat besteht aus General Cassado, dann Carrillo, Hernandez, Bala und Manu. Der Rat beschloß, entweder einen ehrlichen Frieden zu schließen oder bis zum letzten Mann weiterzukämpfen.

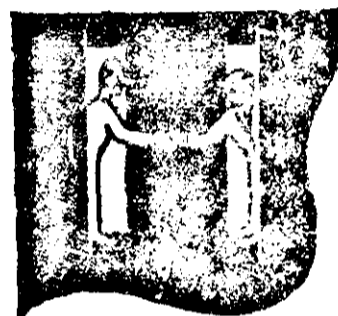
Deutsches Passagierflugzeug mit 11 Leichen gefunden

Berlin. Vor Tagen ist — wie bereits gemeldet — ein deutsches Passagierflugzeug, das einen Rundflug über das Mittelmeer unternahm, spurlos verschwunden. Allgemein wurde angenommen, daß das Flugzeug ins Meer gestürzt ist.

Wie nun aus Paris gemeldet wird, wurde in den französischen Alpen ein zerstörtes Flugzeug gefunden, in welchem sich 11 Leichen befanden. Man glaubt, daß es sich um das verschundene deutsche Passagierflugzeug handelt.

Die deutsche Weltkennlinie

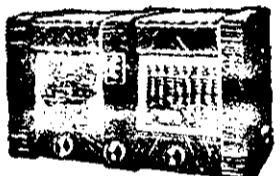
40% Stromersparnis, geräuschloser Empfang



Gestern haben Sie sich verschallt!

Von Radiohörern stimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser den neuen G. A. G. Radio-Apparat gekauft hat, ist er mit allen Freizeitsportarten zufrieden. Das „magische Zug“ des modernen Fernsprengerators G. A. G. W. ermöglicht jetzt lautloses Hören und Einfügen jeder Station. Preis RM. 200.— Unvergleichliche Ausführung.

G. A. G. Hammer & Sohn,
Radio- u. Fahrradgeschäft
Arab, Bul. R. Ferd. 27.



Drahtgarngeflechte
in den verschiedensten Ausführungen zu den billigsten Preisen bei
M. BOZSAK & SOHN A.-G.
Drahtgarn, Eisenmöbel- und Schlosserwarenfabrik
Timisoara 2, Str. Gloriei 11. Telefon 37-08. Filiale: Josefina, Placa Dragalina 10, Gde. Str. Bacarescu.

Preisliste und Proben gratis!

Die Vorzüge der Schnelldienste
Ruhige Fahrt
Fahrtgeschwindigkeit
Pünktlichkeit
Passagierkomfort

Regelmäßige Dienste
Nordamerika / Kanada
Mittelamerika / Cuba - Mexiko
Ostasien
Südamerika - Westküste
Australien

Vergnügungs-, Erholungs- und Studienreisen

Hamburg—Amerika-Linie
G. A. G., Vertretung: Kesselhörs
Richter, Arab, Bul. Regina Maria 24. Tel. 10-88.

Ukrainische Landarbeiter für Deutschland

Wien. In diesen Tagen begeben sich 50 kinderreiche karpatho-ukrainische Familien nach Deutschland. 300 junge Landarbeiter werden folgen. Für Mitte März ist ein großer Arbeitertransport von etwa 5000 Mann vorgezogen.



Landesmeisterschaftsspiele

Gloria-Riponsia 2:1 (0:1) in Arab. Wie auch diesmal, kann Riponsia in Arab gegen Gloria schon seit Jahren nicht gewinnen. In der ersten Spielhälfte war Gloria, in der zweiten hingegen Riponsia der Überwinder, doch hatten die Heimischen mehr Glück.

Chinezul-Isa-Sportul Studentesce 2:1 (1:0) in Temeschwar. Chinezul hat die zwei Punkte verdient, da sie viel schöner und genussvoller spielte, als die hauptstädtischen Studenten.

Venus-Ericolor 2:0 (1:0) in Bula rest. Am Felde hatten die Florentiner auch schon gespielt, doch vor dem Lo ist ihnen nichts gelungen.

UDR-Subentus 2:2 (1:0) in Bula rest. Schönes Spiel, während welchem die Reschhaer in den ersten 45 Minuten mehr zu Worte kamen, in der zweiten Halbzeit aber Subentus die Oberhand hatte. In der letzten Minute gelang es UDR auszugleichen.

Carpati-UMFA 0:0 in Neustadt. Mit größter Spannung verfolgten die Zuschauer diesen großen Kampf und mit etwas mehr Glück hätten die Araber Arbeiter sogar zwei Punkte mit nach Hause bringen können.

Victoria-Rapid 3:1 (0:0) in Klausenburg. Trotzdem Victoria in der ersten Spielhälfte das Spiel in der Hand hatte, konnte sie die Führung nicht an sich reißen. In der zweiten Halbzeit legten sich die Klausenburger noch besser in den Kampf, was auch mit Erfolg gekrönt war.

Kraiser Bezirksmeisterschaft

Titania-Unitrea: 1:1 (0:0). Gerechte Punktverteilung. Tore: Babo 10. Minute der 2. Halbzeit bzw. Mahacs (31. Minute der 2. Halbzeit).
Safoc-Grifana 6:1 (3:1).
Olimpia-Galana 9:0 (4:0).
Ericolor-UM 2:1 (1:1).
Intelegerea-Astra 2:2 (2:1).
GVA-Transilvania 4:1 (1:0).

Temeschwarer Bezirksmeisterschaft

Banatul Rapid 3:3 (2:1).
GVA-Politehnica 4:2 (2:0).
Progresul-Bohn 2:2 (2:1).
Electrica-Simbolana 1:1 (1:1).
Fratello-Kulturil 3:1 (0:1).
Temeschwarer II. Klasse
Rabina-Dura 3:2 (1:0).
Fortuna-Subentus 3:0 (1:0).
Freidorf-Victoria 3:0 (3:0).
Patria-GVA 4:1 (2:1).
Str. III-Cultura 5:0 (2:0).

Sonstige Resultate

Großwardein: GVA-Grifana 5:0 (4:0).
Temeschwar: Chinezul II-GVA II 5:0 (1:0).
Satmar: Olimpia-Ericolor 3:0 (2:0).
Klausenburg: Industria Carmel-Victoria lomb. 3:3 (2:1).
Neumarkt: GVA-Dura 4:0 (3:0).

Deut Diesel Kraftwagen, sind im Betrieb am billigsten und können sofort eingeführt werden. Vertreter: Ing. Josef Reiser, Temeschwar, Seiler-Gasse 2. — Telefon 11-80.



Briefkasten

Elisabeth G. Bei der Hausfrau kommt es einmal vor, daß eine Speise anbrennt. Falsch wäre es nun, wenn die Hausfrau die angebrannte Speise durch rasches Umrühren retten wollte, denn sie erreicht damit gerade das Gegenteil, die ganze Speise schmeckt angebrannt. Richtigerweise nimmt man den Topf so schnell wie möglich vom Feuer und setzt ihn in eine Schüssel mit kaltem Wasser, jedoch so, daß der Boden des Topfes den Boden der Schüssel nicht berührt, worauf der Brandgeruch sofort verschwindet. Nun wird die Speise vorsichtig in einen anderen Topf umgeschüttet und fertiggelocht, wobei man möglichst oft umrührt.

Peter S.-n, Magoş. Ausgebrühte Walnussblätter eignen sich zu Bädern für schwächliche Kinder. Die Walnussblätter enthalten Gerbsäure, sowie Salz- und Duffstoffe.

Anna J.-r. Diätetische Speisen, dicke Suppen usw. kocht man am besten nicht auf offenem Feuer. Bei Gasherden leistet da eine Asbestplatte gute Dienste, die über die offene Flamme gelegt wird. Hat man keine Zeit, sich um eine Speise zu kümmern, so kocht man sie am besten im Wasserbad, in dem ein Anbrennen unmöglich ist. Man muß nur darauf achten, daß das Wasser nicht so hoch im Topfe steht, daß es beim Kochen in die Speisen sprudelt und sie möglicherweise verdirbt. Andererseits verdampt beim Kochen aber auch Wasser, es muß also in genügender Menge vorhanden sein, denn ist dies nicht der Fall, verbrennt auch das schönste Essen im Wasserbad.

Lustiges

Das Urteil des Freundes
Schmann hatte sich mit einer reichen Witwe verheiratet.
„Nun“, fragte er seinen Freund Ludwig, „was sagst du zu Ihrem Neuherrn?“
„Zu Ihrem Neuherrn?“ gab der Freund zurück. „Ich finde, daß du bis zum Alleräußersten gegangen bist!“

Die Apothekerschrift
In einer Schwurgerichtssitzung in Cambridge war ein Mann als Zeuge geladen worden, der an dem Verhandlungstage erkrankte. Er schickte dem Gericht ein ärztliches Attest, warb aber doch in Strafe genommen, weil niemand das Attest lesen konnte; auch die Unterschrift des Arztes war nicht herauszubekommen. Unter den Geschworenen scheint sich kein Apotheker befunden zu haben.

Nächtliche Szene
Im Gegensatz zu den Schotten-Bigen sind die Zigeuner-Witze bei uns noch nicht durchgebrungen. Daß jeder Schotte hartam ist, wissen wir bereits. Was wir aber noch nicht wissen, ist, daß jeder Zigeuner Kühner Haut — laut einem eifernden Anketboten-Gesetz. Daher folgende Geschichte:
Es war eine stockfinstere, totenstille Nacht. Mählich wollte es dem Bauern vorkommen, als ob er von draußen ein verächtliches Geräusch hörte... Er nahm sein Gewehr, schob den Lauf zum Fenster hinaus und rief:
„Wer ist da draußen im Hoff?“
(Eine jögernde Bassstimme): „Bloß wir Kühner...“